

Weißeritztalbahn lockt innerhalb eines Jahres 250.000 Fahrgäste

Letzte Arbeiten auf der Strecke Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde

Seit knapp einem Jahr rollt die Weißeritztalbahn wieder zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde. Bereits am 13. Dezember 2008 zeichnete sich der Erfolg beim Publikum ab, denn allein am Eröffnungswochenende waren 4000 Fahrgäste mit der Schmalspurbahn unterwegs. Zum einjährigen Jubiläum werden es 250.000 sein, die die Weißeritztalbahn ins Osterzgebirge lockte. Zuvor feiert die Region am ersten Advent ihr traditionelles Kleinbahnfest. Neben zahlreichen Höhepunkten für Groß und Klein fahren am 28. und 29. November täglich vier zusätzliche Züge bis Rabenau, so dass alle Besucher eine Fahrt durch das Tal erleben können.

Vom 2. Dezember an bleibt die Strecke abschnitts- und zeitweise gesperrt. Grund hierfür sind letzte Arbeiten, die im Rahmen des ersten Bauabschnitts erfolgen. Dabei handelt es sich um den so genannten Belastungsstopfgang. Durch Last- und Schwingungseintrag der Züge in den Oberbau geben die Gleise etwas nach. Da auf der Weißeritztalbahn wesentlich weniger Züge als auf anderen Strecken verkehren, dauert das Setzungsverhalten entsprechend länger. Mit Hilfe der Stopfmaschinen wird das Gleis gerichtet und das Schotterbett verdichtet, damit Schwellen und Schienen ordnungsgemäß liegen und somit die Stabilität des Gleises gewährleistet ist. Pünktlich zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember sind die Arbeiten beendet.

Details zu den Sperrungen

Zur Durchführung dieser Arbeiten wird vom 2. bis zum 4. Dezember der Streckenabschnitt von Seifersdorf bis Dippoldiswalde durchgehend gesperrt und ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Vom 7. bis 11. Dezember ist die gesamte Dampfbahn-Strecke zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde ab 16:30 Uhr gesperrt. Die vier Abendzüge werden ebenfalls durch Busse ersetzt.

Bauarbeiten im Jahr 2009

Bis zur Eröffnung der Strecke am 13. Dezember 2008 wurden alle Arbeiten ausgeführt, die für die Inbetriebnahme zwingend erforderlich waren. Aufgrund der schlechten Witterung zum Jahresbeginn konnte mit den restlichen Arbeiten erst im März begonnen werden, sie dauerten bis August da diese nur nachts während der Betriebsruhe erfolgten. Beispielfhaft seien Schweiß-, Stopf- und Richtarbeiten am Gleis genannt, die Beschilderung von Stationen sowie der Umbau der Rückfallweichen und die Wiederherstellung der beliebten Wanderwege durch den Rabenauer Grund.

Höhepunkte aus einem Jahr Weißeritztalbahn

Zu den Höhepunkten dieses Jahres zählte das erste Schmalspurbahn Festival im Juli, das 7000 Besucher anlockte. Zudem gab es erstmals eine Befragung von Fahrgästen und Nichtnutzern der Dampfbahn in den Monaten April und Juli dieses Jahres. Die Umfrage ergab, dass fast drei Viertel der Befragten wegen der Kleinbahn in die Region kommen und knapp die Hälfte mit ihren Kindern unterwegs sind. Dabei spielen die Ausgaben der Gäste mehr als 2,3 Millionen Euro lokale Wertschöpfung in die Kassen, insbesondere des Bewirtungs- und Herbergsgewerbes. Eine weitere Schlussfolgerung aus der Umfrage war eine Änderung des Tarifs auf den Schmalspurbahnen zum 1. November 2009. Dabei wurden die Preise nicht erhöht, sondern Verbesserungen für den Fahrgast vorgenommen, wie beispielsweise die Einführung einer zusätzlichen Tarifzone bis Dippoldiswalde. Möglich sind nun dank der neu hinzugekommenen Tageskarte auch ganztägige Ausflüge mit der Schmalspurbahn, um die Region zu entdecken.

Geschichtliches

Die 1883 fertig gestellte Strecke der Weißeritztalbahn verbindet den Rabenauer Grund, das Gebiet der Talsperre Malter sowie das Osterzgebirge und gilt durch diese landschaftliche Vielfalt als eine der schönsten Strecken Deutschlands. Durch das Hochwasser im August 2002 wurde ein Großteil der Strecke zerstört. Ein knappes Jahr nach dem Baustart an der Strecke der Weißeritztalbahn rollt die Schmalspurbahn im Jahr des 125. Streckengeburtstages wieder.

Mirko Froß

Leiter Infrastruktur
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Weißeritztalbahn
Telefon: 035207/892 90
E-Mail: weisseritztalbahn@sdg-bahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.com

Frauke Zieschank

Pressesprecherin
Verkehrsverbund Oberelbe (VVO)
Telefon: 0351/852 65-12
E-Mail: presse@vvo-online.de
Internet: www.vvo-online.de